

FuckUps

Erfolgreich versagen

Wie sie mit ihren Start-ups auf die Nase gefallen sind und was sie dabei gelernt haben, erzählen zwei „erfolgreiche Versager“, powered by FuckUpNights Vorarlberg.



Priska Burkard

Scheitern ist nicht das Gegenteil von Erfolg. Es ist ein Teil davon.

>> Priska Burkard

Firma: SKILLS FINDER AG / TechFace, Co-Founder & Managing Director

Priska Burkard arbeitete, nachdem sie als junges Mädchen um die Welt gereist war und sich das Programmieren selbst beigebracht hatte, viele Jahre lang in der Schweizer Finanzindustrie, unter anderem als Application Engineer, Projektmanagerin und Business Analyst. Nebenberuflich erwarb die gelernte

Medizin-Laborantin ihren Bachelor in Management Information System und den Master in Investment Management. 2009 packte sie abermals ihre Koffer, um die Welt aufs Neue zu bereisen.

Der Wunsch, etwas zu bewirken

2016 folgte sie ihrem Bedürfnis, selbst etwas zu bewirken und machte sich mit SKILLS FINDER selbstständig. Ihre Idee: Eine Plattform für Unternehmen, die für diverse Projekte Teammitglieder suchen und sie mit Freelancern und Consultants mit passgenauen Skills zu matchen. Erfahrung in Projektmanagement und IT hatte die Zürcherin ja mehr als genug. Und dennoch war sie nicht vor schweren Fehlern und empfindlichen Rückschlägen



Andreas Kitzing

gefeit. Unter dem Motto „Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen – wieso es w(r)ichtig ist zu scheitern“ berichtet sie auf der IAW, warum sie trotzdem nicht aufgegeben und was sie aus ihren Misserfolgen gelernt hat.

>> Andreas Kitzing

Firma: Sponsoo, Founder & CEO

Nicht weniger spannend ist Andreas Kitzings Geschichte vom Scheitern. Der Hamburger gründete 2014 Sponsoo, nachdem er sein MBA-Studium an der renommierten University of Cambridge abgeschlossen hatte. Sponsoo vernetzt Sponsoren mit Sportlern und Vereinen auf der ganzen Welt und ist nicht Andreas erstes Start-up. Bereits 2007, noch während seines Bachelor-Studiums an der Universität Hamburg, startete er CollegeFriends; und seine ganz persönliche FuckUp-Story.

Auf Zuckerbergs Spuren

Mit CollegeFriends wollte Andreas eine Studi-VZ-Kopie errichten, also ein soziales Netzwerk für Studenten. In Ungarn. Mit wahnsinnig viel Herzblut, aber ganz wenig Ahnung vom Firmengründen, wie er selbst sagt. Auf der IAW-Bühne wird er berichten, welche Fehler ihm unterliefen, während er auf Zuckerbergs Spuren wandelte, und was seine Pläne letztendlich zu Fall brachte. Und dass er sich dennoch nicht unterkriegen ließ und heute mit Sponsoo Europas größten digitalen Marktplatz für Sport-Sponsoring betreibt.